# Wie früher: Schreiben mit Gänsefeder und Tinte

KWZ 02.11.2017

**Kornwestheim** Church-Night statt Halloween: Die Kinder waren begeistert. *Von Melanie Bürkle*

Ich bin gleich fertig“, „Nur noch ein Wort“, „Bitte, darf ich das zu Ende schreiben“ – eine Szenerie wie am Ende einer Klassenarbeit. Keiner wollte seine Feder aus der Hand legen. Feder? Ja, Feder. Bei der Church-Night am frühen Dienstagabend im Philipp-Matthäus-Hahn-Haus konnten die Kinder einmal – ganz Luther-Style – mit Gänsefeder und Tinte schreiben. Ein wahres Erlebnis, das trotz einiger Schwierigkeiten so richtig Spaß machte.

„Manchmal war das echt nervig, weil ich so oft in die Tinte tunken musste“, erklärte die siebenjährige Paula, fügte aber schnell hinzu: „Trotzdem war es wirklich gut.“ Auch Lewin bemühte sich sichtlich, die kratzige Feder sanft über das Blatt gleiten zu lassen. Nicht immer mit Erfolg. „Puh, nicht so einfach wie mit einem Stift“, stöhnte er kopfschüttelnd. Dennoch waren alle voll Enthusiasmus dabei, die vorab gemeinsam ausgesuchten Verse aus der Luther-Bibel so schön wie möglich abzuschreiben.

Doch nicht nur das Schreiben mit einer Feder stand auf dem Programm. Die Sieben- bis 13-Jährigen konnten neben Buttons in Form von einer Lutherblume – dem Siegel, das Luther für seinen Briefverkehr nutzte – auch süße Lutherbrötchen backen. Paulas Favorit: „Das Teigkneten und das Backen haben mir am meisten Spaß gemacht“, sagte sie und freute sich schon darauf, das kleine Gebäck am Abend mit nach Hause nehmen zu können. Bis zum Heimweg war allerdings noch einiges geboten bei der Church-Night unter dem Motto „hell.wach.evangelisch“. Ein rund 40-minütiger Fackellauf über das Feld, ein gemeinsames Abendessen mit leckerer Kartoffelsuppe und das „Monkey Climbing“ am Baum – so lange es noch hell war. Das gefiel der zehnjährigen Sara besonders gut. Sie hüpfte, mit Seilen gut gesichert, wie ein kleines Äffchen am Baumstamm herum. Und zur Stärkung danach, was gab es da? Natürlich ein Lutherbrötchen.

Rund 30 Kinder hatten den Weg zur ersten Church-Night speziell für Kinder gefunden. Ein voller Erfolg. „Wir sind wirklich sehr zufrieden für das erste Mal“, sagte Sabine Hering, Jugendreferentin der evangelischen Kirche. In den vergangenen Jahren war die Church-Night immer den Jugendliche vorbehalten. Doch jetzt wollte man auch den Kleinen dieses Erlebnis etwas näherbringen. Das klappte – auch im interaktiven Gottesdienst, in dem sich die Kinder zunächst einen kurzen Zeichentrickfilm über die Geschichte von Martin Luther angeschaut hatten, bevor gemeinsam gesungen, gebetet und natürlich auch ein wenig der Reformationstag gefeiert wurde.

*So wie der Reformator: Er hat die Lutherbibel auch mit Federkiel und Tinte geschrieben.* Foto: Melanie Bürkle